

Mehr Mut zu Bahn & Bus

Macht Sparen den ÖV erfolgreich?

Dipl.-Ing. Horst Schaffer, Zürich (CH)

Wo sind unsere Politiker? Haben die
immer noch Ferien? Warum unter-
nehmen sie nichts in Israel und im
Libanon? Wir wollen nicht zehn
Franken für den Liter Benzin zah-
len!

L. L.
Tagblatt der Stadt Zürich 8. August 2006

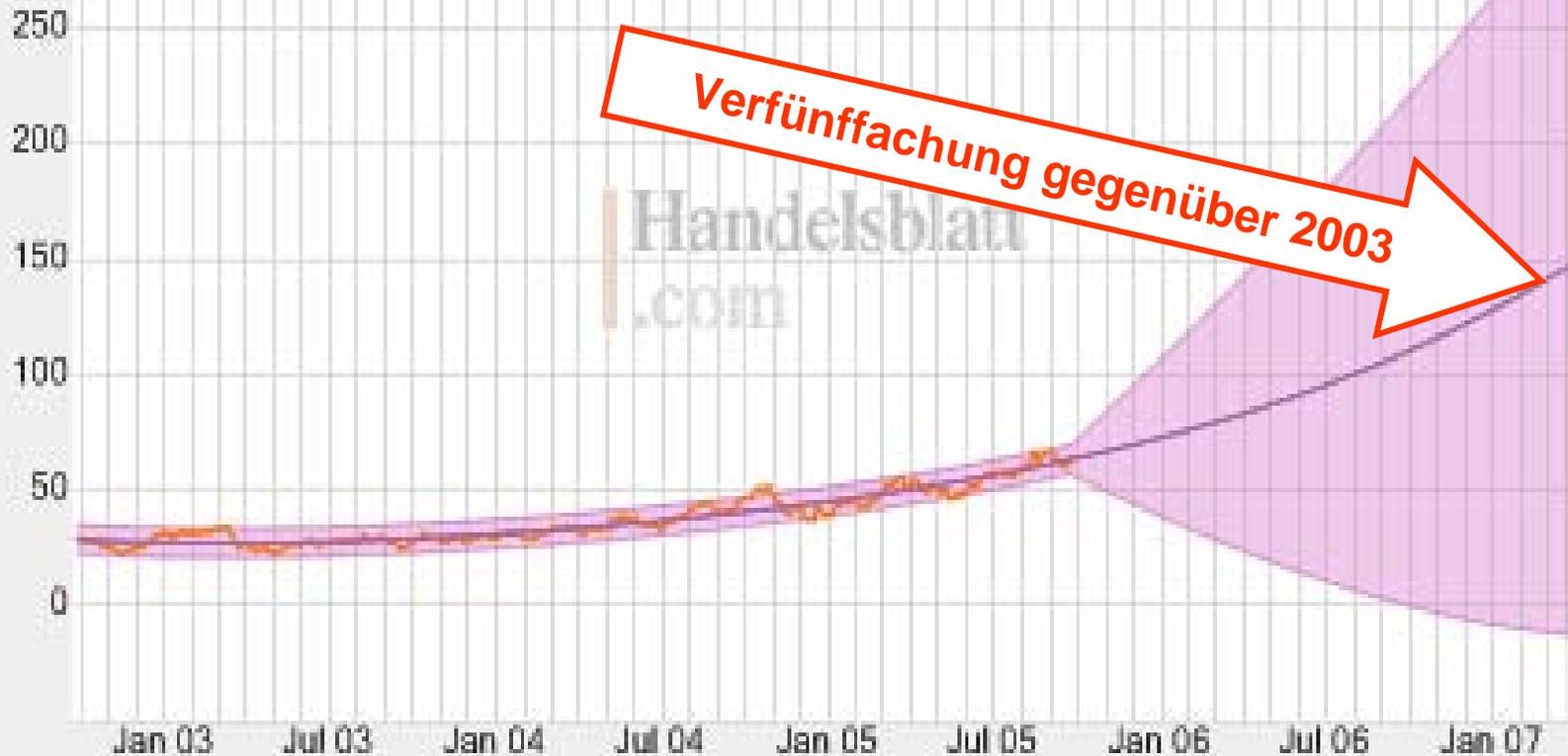
Die Risiken für den ÖPNV

- Das Auto dominiert
- Zunehmend komplexe Entscheidungsstrukturen
- Wettbewerb um Subventionen
- Der Markt soll regulieren
- Neue Rollenteilung
- Der vergessene Kunde
- Neue Ausschreibungs-Bürokratie
- Demographische Entwicklungen
- etc

Die Chancen für den ÖPNV

- Zunahme Strassenkapazität kleiner als Nachfrage-Plus
- Fehlende Mittel für Bau und Unterhalt der Strassen
- Enorme Folgekosten der Zersiedlung
- Lärm- und Abgasbelastung bedrohen Menschen
- Neue Technologien erst langfristig wirksam
- Treibstoff wird knapp und sehr teuer

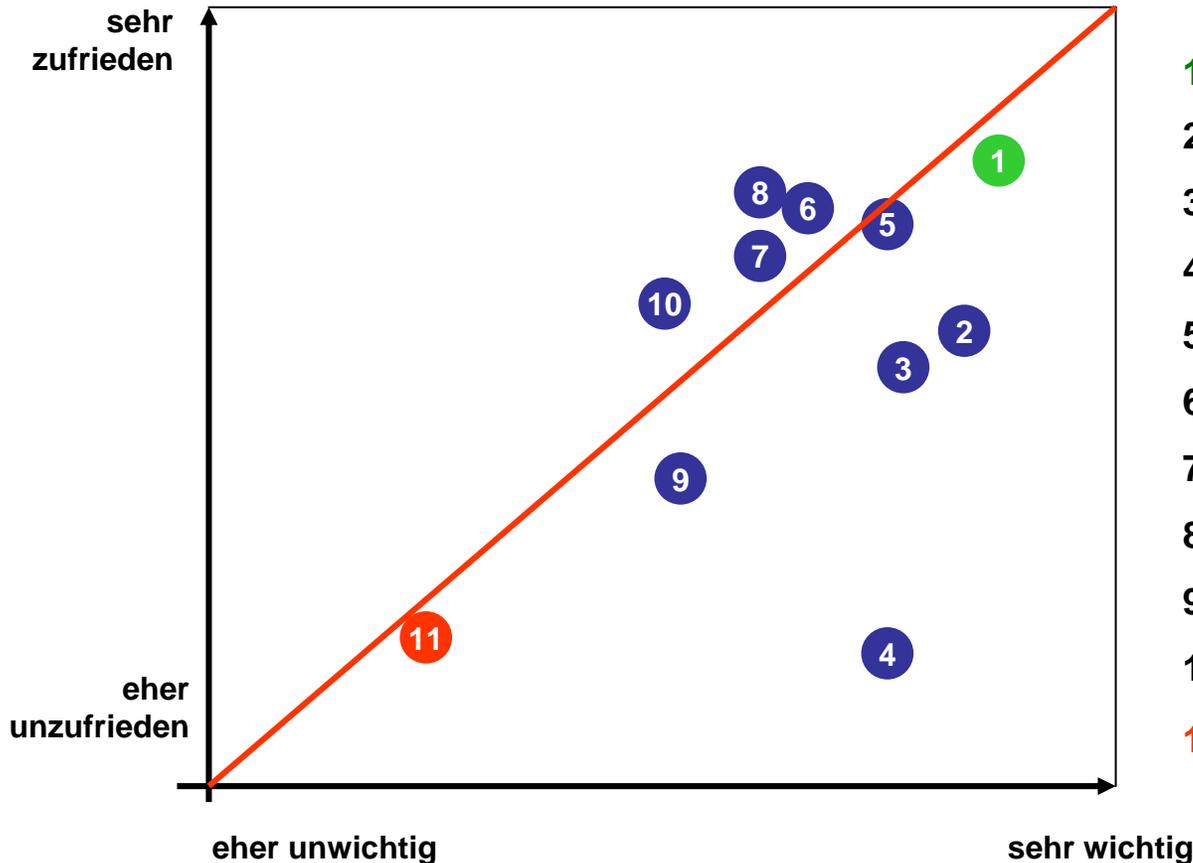
Rohölpreise. Prognose bis 2007!



Vier Basisfaktoren des erfolgreichen ÖPNVs

- **Integration/Vernetzung**
- **Verlässlichkeit/Zuverlässigkeit**

Zufriedene Einwohnerinnen und Einwohner



- 1 **Öffentlicher Verkehr**
- 2 **Grünanlagen**
- 3 **Sauberkeit auf Strassen**
- 4 **Wohnungen**
- 5 **Bildungsmöglichkeiten**
- 6 **Kulturangebote**
- 7 **Sportanlagen**
- 8 **Ausgehmöglichkeiten**
- 9 **Kinderbetreuung**
- 10 **Freizeiteinrichtungen**
- 11 **Parkplätze in der Innenstadt**

Quelle: Einwohnerinnen- und Einwohnerbefragung der Stadt Zürich 2005

Vier Basisfaktoren des erfolgreichen ÖPNVs

- | | |
|---|--------------------|
| ● Integration/Vernetzung | Öffentliche |
| ● Verlässlichkeit/Zuverlässigkeit | Hand |
| ● Anpassungsfähigkeit/Flexibilität | Privat- |
| ● Innovationen | wirtschaft |

5 Rezepte für einen erfolgreichen ÖPNV

- Gestaltungskraft
- Chancenwahrnehmung
- Sicherung der langfristigen Finanzierbarkeit
- Kosten- und Produktivitätsmanagement
- Gewährleistung der täglichen Qualität



Der ÖPNV muss spannend sein
und
möglichst vielen Menschen Probleme lösen

**Wenn man Lohndumping als
Wettbewerbskriterium zulässt,
dann macht man die Qualität der Produkte kaputt**

Heiner Geißler 2004

St. Gilgen (A) 2006





Schlussfolgerungen, die Mut machen

- Es wird in Zukunft immer weniger ohne ÖPNV gehen
- Je dichter die Besiedlung, um so grösser die Chancen für den ÖPNV. Miteinander von MIV und ÖPNV
- Wettbewerbsstärke mehr auf Kunden konzentrieren
- Neue nutzungsorientierte Finanzierungsmöglichkeiten
- Professionelles Personal für zunehmend hohe Gestaltungs- und Qualitätsansprüche

Macht Sparen den ÖV erfolgreich?

Sparen allein macht den ÖV NICHT erfolgreich,
aber es beruhigt die Politik!

**Ich danke Ihnen für Ihren Mut,
mir zuzuhören!**